

Welche Zukunft hat die Lister Meile?

Konferenz führt Bewohner und Experten zusammen

OSTSTADT/LIST. Das Beraterteam von PlanKom richtet am Mittwoch, 1. Februar, 19 bis 22 Uhr, die Lister-Meilen-Konferenz im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, aus. Anwohner, Geschäftsleute und Vertreter von verschiedener Einrichtungen sprechen über die Zukunft der Lister Meile.

Seit Oktober 2005 haben Anwohner, Geschäftsleute und Vertreter verschiedener Initiativen und Institutionen Vorschläge zur Zukunft der Lister Meile diskutiert. In einer Sondierungswerkstatt arbeiteten 40 Teilnehmer die für sie wich-

tigsten Themen heraus. Diese wurden von einer Steuerungsgruppe im November 2005 weiterentwickelt und münden nun in die Lister-Meilen-Konferenz.

Auf der Lister-Meilen-Konferenz steht die Bildung eines lebendigen Netzwerkes im Vordergrund. Themenschwerpunkte sind die Aufwertung des Weißekreuzplatzes, die Schaffung natürlicher Bewegungsräume und die Fahrradwegeführung.

Die Teilnehmer werden mit Experten konkrete nächste Schritte und Möglichkeiten der Umsetzung erarbeiten.

Wer an der Lister-Meilen-Konferenz teilnehmen möchte, meldet sich an bis Mittwoch, 25. Januar, unter Tel. 85 59 53 oder E-Mail: info@plan-kom.net.

Oliver Kuklinski vom Unternehmen PlanKom moderiert die Veranstaltung. PlanKom begleitet im Auftrag der Stadt Hannover die integrative Stadtteilarbeit für die Lister Meile seit August 2005. Mehr im Internet unter: www.hannover.de/deutsch/politik/pol_lhh/intstadt.htm.

PlanKom bedient sich moderner Methoden der Organisationsentwicklung in Unter-

nehmen, öffentlichen Verwaltungen und Institutionen, berät in Sachen Einsatz aktueller Techniken der kooperativen Planung, entwickelt Qualifizierungsprogramme und setzt sie um.

PlanKom organisiert Planungsbeteiligungen, entwickelt Konzepte für den Stadtteilverkehr und die Stadtteilentwicklung, integriert bedeutende Akteure in den Prozess, beispielsweise solche aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, erarbeitet Strategien und entwickelt zielorientierte und effiziente Stadtentwicklung. red



Das Meilenfest (Foto) ist und bleibt ein Publikumsmagnet. So einen großen Ansturm wie beim Fest wünschen sich Gewerbetreibende öfter im Jahr.

Foto: Reginher